Welterbestadt Quedlinburg
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/075/26

öffentlich

Wirtschaftsplan 2027 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.

Erstellungsdatum: 15.10.2026

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	
12.11.2026	Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
03.12.2026	Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Vorberatung
10.12.2026	Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg	Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2027 inklusive einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 91.737,00 Euro zu.

Erarbeitet durch:	Kusch, Dennis	*gez. DK.*	*19.10.26*
Erforderliche Mitzeichnungen:	0.1 Wirtschaftsförderung, Tourismus, Beteiligungs-, City- und Welterbemanagement 1.5 Jugend und Sport	*gez. i.V. Risse* *gez. DK.*	*20.10.26* *19.10.26*
Verantwortlicher Fachbereich:	1 Finanzen, Bildung, Jugend und Sport, stellv. Oberbürgermeisterin	*gez. Frommert*	*21/10/26*
Oberbürgermeister	Frank Ruch	*gez. F. Ruch*	*21.10.26*

Sachverhalt:

Zur Umsetzung der ersten Haushaltskonsolidierung vereinbarten der Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. (nachfolgend Förderverein) und die Stadt Quedlinburg eine Übernahme der Trägerschaft des Ökogartens und des Natur-Erlebnis-Spielplatzes (nachfolgend Ökogarten), einschließlich der hier angestellten Mitarbeiter der Stadt Quedlinburg mit Wirkung zum 01.05.1997 durch den Förderverein.
Der Förderverein betreibt den Ökogarten in eigener Regie und mit eigenem Personal. Die Welterbestadt Quedlinburg erstattet dem Förderverein die zur Vertragserfüllung notwendigen Aufwendungen in Form einer pauschalisierten Betriebskostenerstattung. Die Grundlage der Bemessung war die Berechnung der betriebswirtschaftlichen Aufwendungen der Stadt Quedlinburg 1995/1996, gekürzt um den Eigenanteil des Fördervereins in Höhe von 10 v. H. Dieser Erstattung wurde ab 2004 noch einmal um weitere 10 v. H. gekürzt. Diese Kürzung konnte nur durch die Erhöhung der Sponsoringmittel der WoWi GmbH in Höhe auf 9.900 € kompensiert werden. Die WoWi GmbH fördert auch in diesem Haushaltsjahr ein Projekt des Ökogartens in dieser Höhe.

Im Jahr 2026 hat die Sanierung des Objekts Wipertistr. 6 mit einem Gesamtvolumen von ca. 820.000 € begonnen. Die Finanzierung erfolgt über Städtebaufördermittel, LEADER-Förderung und einem Investitionszuschuss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH.
Die dazugehörigen Fördermittelbewilligungen liegen vor. Der Eigenanteil in Höhe von 150.000 € muss durch eine Kreditaufnahme des Vereins sichergestellt werden.
Der notwendige Schuldendienst für dieses Darlehen wird durch die Welterbestadt Quedlinburg übernommen. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden dafür 8.003,00 € im Nachtragshaushalt vorgesehen. Für das Jahr 2027 wurden 19.207,00 € in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Die Stellungnahme basiert auf den zum Zeitpunkt vorliegenden Informationen.
Grundlage bilden der vom Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. eingereichte Wirtschaftsplan 2027 und das dazu geführte Gespräch am 12.10.2026.
Der Wirtschaftsplan 2027 des Ökogartens vom Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. ist unter den gegebenen Voraussetzungen **ausgeglichen.** Sollten sich grundlegende Änderungen ergeben, ist ein Nachtrag zu erstellen.

Einnahmen

Zuwendungen Welterbestadt Quedlinburg

Der Kostenerstattung der Welterbestadt an den Verein basiert auf der Berechnung von 1996 und setzt sich zusammen aus den Personalkosten der übergebenen Festangestellten, den Sachkosten, 30% der kalkulatorischen Kosten, abzüglich der Einnahmen. 10% dieser Summe hat der Verein als Eigenanteil zu tragen.
Für das Haushaltsjahr 2027 ist eine Kostenerstattung durch die Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von insgesamt 91.737,00 € geplant. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen; 19,5 T€ sind zur Finanzierung einer pädagogischen Fachkraft mit 20 Stunden pro Woche vorgesehen, welche eine ausreichende sozialpädagogischen Betreuung absichern soll. Es ist eine verstärkte Nachfrage zu verzeichnen, die einen erhöhten organisatorischen Aufwand und eine sozialpädagogische Betreuung erfordert. Vor allem ist der Bedarf an Betreuung an den Nachmittagen und an den Wochenenden gestiegen. 19,2 T€ sind für den Schuldendienst der Investitionsmaßnahme vorgesehen.
Für die verbleibenden 52,03 T€ wurde eine Steigerung zum Ist 2025 von 9,5 T€ und zum Plan 2026 von 3,5 T€ vorgesehen, um einen Ausgleich zu erhöhten Kosten und eine Lohnsteigerung von 4 % zu schaffen.
Neue Projektstränge wurden erschlossen, die pädagogisch mit einer Betreuung abgesichert werden müssen. Maßnahmen über den 2. Arbeitsmarkt werden nur noch im geringen Umfang bewilligt. Zum Ist 2025 wurde eine Steigerung von 4,0 % für Lohnkosten eingeplant.

Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

Seitens der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg ist ein Sponsoring in Höhe von 9,9 T€ geplant. Mit dem Projekt „Wir kochen Zukunft“ sollen Kinder und Jugendliche den Weg vom Samen bis zur Ernte erleben und natürliche Lebensmittel wertschätzen sowie kochen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln.

Landkreis Harz
Der Verein hat einen Zuschuss für die Personalkosten in Höhe von 25,0 T€ und einen Sachkostenzuschuss von 4,0 T€ beantragt und veranschlagt. Diese Zuschüsse sind zum Ist 2025 geringer zum Ansatz gebracht, da 2025 eine Sonderzahlung aus der Jugendpauschale aus Restmitteln, welche aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgegeben werden konnten, gezahlt wurden. Zum Plan 2026 ist der Ansatz identisch.
Bei den Projektmitteln handelt es sich um Drittmittel für das Jahresprojekt „Gemüse Akademie“. Ziel ist es, die Teilnehmer für die Thematik Ernährung zu sensibilisieren und die Ernährungsbildung sowie die -kompetenz zu stärken.

öffentlich geförderte Arbeit
Der Planansatz ist zum Ist 2025 um 37,1 T€ und zum Plan 2026 um 14,7 T€ geringer.

3 Stellen 1 € KoBa Klimagarten/Spielplatz	7 Monate	6.153 €
1 Stelle BFD	4 Monate	1.408 €
1 Stelle BFD	6 Monate	2.112 €
1 Stelle BFD	10 Monate	3.521€

1 Stelle BFD 12 Monate 8.452 €
Es gestaltet sich immer schwieriger diese Maßnahmen aufgrund der neuen Reglungen der Kommunalen Beschäftigungsagentur (KoBa) umzusetzen.
Unterbringung FÖJ (Freiwilliges ökologisches Jahr).
Es ist eine Teilnehmende ab 8/27 geplant. Mieteinnahmen können nicht generiert werden, da die Teilnehmerin zu Hause wohnt und die Pauschale für die Unterbringung direkt an die Teilnehmerin gezahlt wird.

Mitgliedsbeiträge
Der Ansatz ist zum Ist 2025 mit 0,6 T€ höher geplant. Uber Flyer und direkten Kontakt sollen weitere Mitglieder akquiriert werden.

Einnahmen aus Projekten und Veranstaltungen
Bei dieser Position wurde sich am Plan 2026 und am Ist 2025 orientiert. Durch den neuen Mietvertrag können wieder verstärkt auch in den Herbst- und Wintermonaten Veranstaltungen stattfinden. Eine Anpassung der Teilnehmerbeitrage auf Grund der höheren Ausgaben für Projektmittel ist für 2027 geplant.

Zweckgebundene Rücklagen
Für die Projekte „Artenvielfalt“, „Bewegungsprojekt* und „Kräuterschmiede“ sollen Rücklagen in 2026 gebildet werden, die dann 2027 als Einnahmen in den Wirtschaftsplan einfließen.

Betriebsmittelrücklagen
Diese Rücklagen beziehen sich auf die Rücklagen Nebenkosten Grundstück (die Pflege des Baumbestandes und Spielgeräte) sowie die allgemeine Betriebsmittelrücklage, die für die Liquidität, z.B. für die Zahlung der Gehälter sowie Nebenkosten, erforderlich ist.

Freie Rücklagen
Der Planansatz für die freien Rücklagen beträgt 6,5 T€.

Investition Erlebniszentrum
Ziel des Bauvorhabens des Fördervereins zur Sanierung und Umbau des Objektes Wipertistraße 6 e ist die Verbesserung des räumlich baulichen Zustandes des Natur- und

Umweltzentrums und Schaffung eines Erlebniszentrums für Natur-, Umweltbildung und Freizeit und damit eine Steigerung in der Qualität und Quantität der Veranstaltungen.
Seit 2/2009 ist der Ökogarten mit seinen Räumlichkeiten an drei Standorten untergebracht, was den Betrieb der Einrichtung vor Immense organisatorische und logistische Probleme stellt.
Die Investitionsrücklagen in Höhe von 292,9 T€ soll in das Projekt Erlebniszentrum „Natur-, Umweltbildung und Freizeit“ im Ökogarten Quedlinburg einfließen.
Im Rahmen des LEADER Programmes/CLLD werden Fördermittel in Höhe von insgesamt 200,0 T€ zu Verfügung gestellt, wobei 100,0 T€ im Plan 2027 eingeplant worden sind.
Weiter sind Fördermittel für die Heizung in Höhe von 100,0 T€ geplant.
Zur Finanzierung wurde 2026 ein Kredit bei der Harzsparkasse in Höhe von 150,0 T€ durch den Verein aufgenommen.
Zur Unterstützung übernimmt die Welterbestadt Quedlinburg den Kapitaldienst für den Kredit des Harzsparkasse insgesamt, für das Jahr 2027 in Höhe von 19,2 T€, was im Haushalt der Welterbestadt berücksichtigt worden ist.
Von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg wird ein Zuschuss von insgesamt 50,0 T€ dem Verein zur Verfügung gestellt, der für das Jahr 2027 25,0 T€ beträgt.

Ausgaben

Personalausgaben
öffentlich geförderte Arbeit
Die Ausgaben stimmen mit den Einnahmen überein.

Feststelle
Bei den Personalkosten für die Feststellen sind zum Ist 2025 eine Abweichung von 31,3 T€ festzustellen, da die Positionen festangestellte Mitarbeiter und Projektanleitung zusammengefasst worden sind. Die Mitarbeiter sind nicht tariflich gebunden. Seit Jahren sind die Personalkosten für die Mitarbeiter unverändert. 2019 ist erstmalig eine Erhöhung der Personalkosten für die Mitarbeiter vorgenommen worden. Im Jahr 2022 wurde eine Steigerung der Gehälter von 2,0 % und für 2023-2026 von 4% bzw. Zahlung von Mindestlohn umgesetzt. Für 2027 ist eine Steigerung von 4% sowie die Anpassung an den Mindestlohn geplant.

Zusätzliche pädagogische Fachkraft
Der Planansatz 2027 ist zum Ist 2025 um 8,5 T€ (kein volles Jahr) und zum Plan 2026 um 0,8 T€ analog der Steigerung der Personalkosten der Feststelle gestiegen.
Die Differenz zwischen Ausgaben und den Einnahmen in Höhe von 3,2 T€ bezieht sich auf den Arbeitgeberanteil der Sozialleistungen und ist vom Verein zu erwirtschaften.

FÖJ-Stelle
Da Stellen auf dem 2. Arbeitsmarkt auslaufen und die Akquise neuer Stellen im Moment nicht in Aussicht steht, wurde nach Alternativen gesucht. Es konnte eine geeignete Bewerberin für das FÖJ gefunden werden, so dass ab 8/2027 wieder eine Stelle mit den Aufgaben Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Umweltbildungsbereich, ökologisches Gärtnern, Umweltbildung mit Kindern aus dem Vorschulbereich sowie Jugendfreizeitarbeit eingerichtet wurde.

Beschäftigungsentgelte
Für den Einsatz von ehrenamtlicher Tätigkeit für sozialpädagogische Aufgaben sind hier Ausgaben veranschlagt, die dem Plan 2026 entsprechen.

Personalnebenkosten
Diese beinhaltet u.a. Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft, die abhängig von der Anzahl der Beschäftigten und Gefahrenklassen sind. Zum Planansatz 2026 und Ist 2025 sind die Ansätze weitestgehend identisch.

Fortbildung, Aufwandsentschädigung
Die Ausgaben orientieren sich an den Planwerten 2026 und Ist-Werten 2025.

allgemeine Betriebskosten

Versicherung
Die geplanten Versicherungskosten entsprechen den Ist-Werten 2025 und wurden zum Plan 2026 angepasst.

Miete/Pacht
Der Planansatz ist zum Ist 2025 identisch und zum Plan 2026 um 0,2 T€ erhöht.

Energie
Der Planansatz ist zum Ist 2025 deutlich erhöht (+2,8 T€), um die aktuellen Preissteigerungen abzudecken. Zum Plan 2026 ist der Ansatz identisch. In der Erhöhung enthalten sind die zu erwartenden Ausgaben für die Bautätigkeit in der Wipertistraße 6e.

Verwaltung
Die Aufwendungen orientieren sich am Ist 2025.

Werbung/ Geräte und Ausstattung/ Erhaltung/Unterhaltung und Reinigungsmittel
Die Ansätze der Positionen orientieren sich am Ist 2025 und am Plan 2026.

Erneuerung aus Rücklagen
Aufgrund des veralteten Inventars sind hier Aufwendungen, wie in den Vorjahren, von 2,0 T€ als Ersatzbeschaffung geplant.

Nebenkosten Grundstück
Hier ist eine Erhöhung zum Ist 2025 von 5,8 T€ zu verzeichnen.
Der Förderverein als Träger der Einrichtung Ökogarten ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Baumbestände der Einrichtung regelmäßig durch Sachverständige kontrollieren und Baumpflegemaßnahmen zum Erhalt des Baumbestandes sowie Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durchführen zu lassen. Die Kosten wurden durch eine Fachfirma ermittelt und als Planungsposition aufgenommen.
Auch die im öffentlichen Bereich zugänglichen Spielgeräte müssen kontrolliert und regelmäßig gewartet werden.
Im Plan 2026 wurde diese Erhöhung bereits berücksichtigt.

Projekte

projektgebundene Arbeiten und Veranstaltungen
Die Ausgaben sind zum Plan 2026 und Ist 2025 weitestgehend identisch. Das Verhältnis Einnahmen und Ausgaben projektgebundener Arbeiten und Veranstaltungen gestaltet sich weiterhin positiv.

Projekt Landkreis
Das Projekt wird im Rahmen des Jahresprojektes „Gemüse Akademie“ und des Umwelttages stattfinden. Hier ist ein Eigenanteil in Höhe von 0,2 T€ zu erbringen.

Projekt „Landleben-LandErleben“
In diesem Projekt sollen Kindern und Jugendliche aktiv erleben und mitanpacken mit dem Ziel der Stärkung des Selbstwertgefühls. Das selbstbestimmte Entdecken nach dem Prinzip der Bildung für nachhaltige Entwicklung steht hier im Mittelpunkt. Die Projekte lassen sich je nach Altersgruppe in verschiedene Erlebniskategorien unterteilen, mit dem Ziel, theoretisches Wissen über Natur, Landwirtschaft und Ökologie durch praktische, hautnahe Erfahrungen und aktive Mitgestaltung greifbar zu machen.

Projekt „Artenvielfalt“
Mit Kindern und Jugendlichen wird die Artenvielfalt auf dem Gelände des Ökogartens und in der näheren Umgebung erforscht. Notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt werden gemeinsam durchgeführt.

Projekt „Freiluftküche“
Der Aufbau der Freiluftküche soll auf dem Gelände des Ökogartens weiter fortgesetzt werden mit dem Ziel neuer Kochgelegenheiten und einer Überdachung.

Projekt „Kräuterschmiede‘
2024 startet das Projekt „Kräuterschmiede“ und wird 2027 fortgeführt. Mit Kräuterführungen, Spielen, Aktionen und dem Verarbeiten von Kräutern und Gewürzen können Kinder und Jugendliche die Natur mit allen Sinnen erleben. So lernen sie die Natur und Umwelt in der näheren Umgebung kennen und respektieren. Die Kräuterschmiede bietet altersgerechte Erlebnispakete an, welche auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen abgestimmt sind.
Gemeinsam können sie Wild- und Gartenkräuter kennen lernen und in der Küche diese in leckeren gesunden Gerichten oder in der Kräuterwerkstatt zu natürlichen Kosmetik- und Pflegeprodukten verarbeiten.

Projekt Gesunde Vielfalt entdecken und schmecken
Die biologische Vielfalt in der Ernährung wird näher beleuchtet. Kinder und Jugendliche erarbeiten, warum es wichtig ist, Nutztier- und Nutzpflanzenvielfalt zu erhalten.
Es soll gemeinsam experimentiert, gekocht, verkostet und Saatgut selbst aufbereitet werden. Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag für mehr Agrobiodiversität leisten, in dem wir kreative Rezepte und alltagstaugliche Ideen für mehr regionale Pflanzenvielfalt auf dem Teller ausprobieren.

Investition Erlebniszentrum
Die Erbbaupacht wurde entsprechend dem Vertrag mit 1,1 T€ angesetzt.
In der Position Versicherung ist die Gebäudeversicherung enthalten.
Auch 2027 werden noch Gebühren für Genehmigungen, Wasser-, Stromanschluss und Ähnliches anfallen und wurden unter diesem Punkt Baunebenkosten zusammengefasst. Die Bauplanung wurde mit 22,5 T€ kalkuliert.
Die Bauleistungen in Höhe von 372,0 T€ umfassen Kosten für den Innenausbau, energetische Sanierung, Installationen, Heizung und weitere und wurden entsprechend des Rahmenterminplanes hier aufgeführt. Der Stand der Umsetzung der Sanierung wird in wöchentlichen Bauberatungen besprochen.
Der Bau der Heizung erfolgt mit Fördermittel und einen Eigenanteil von 8,0 T€.
Für Zins und Tilgung wurden 19,2 T€ zum Planansatz gebracht. Da Fördermittel erst nach Rechnungsvorlage ausgezahlt werden, ist eine Zwischenfinanzierung erforderlich. Diese Zinsen werden mit 5,9 T€ geplant.

Rücklagen
Zweckgebundene Rücklagen
Für die Projekte „Gesunde Vielfalt entdecken und schmecken“ sowie Landleben-Landerleben ist die Bildung von Rücklagen geplant.

Betriebsmittelrücklagen
Diese beinhalten die Versicherung „Spielen auf Abstand“ sowie die allgemeine Betriebsmittelrücklage.

Investitionsrücklage
Die Investitionsrücklage beinhaltet die in 2027 noch nicht verausgabten Mittel sowie die Eigenanteile für Fördermittel.

Freie Rücklagen
Es sollen für das Jahr 2027 freie Rücklagen in Höhe von insgesamt 5,0 T€ gebildet werden.

Finanzielle Auswirkungen
☒ Ja ☐ Nein
Erläuterungen

Anlagen:

1) Wirtschaftsplan 2027 Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
2) Planung Projekte 2027 Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
3) Stellenplan 2027 Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.